

# SAFARI

bar: leben

Hinterlassen 10  
Jahre aktives  
Barleben Spuren?

0.12 Konfession?



[...WIE IMMER, NUR ANDERS...]

## safari

**Kluge: Ideen**

**BOESE: BAR & LEBENSTILE**

Ein Streifzug durch die Bargeschichte, wobei auch die dunklen Ecken nicht ausgelassen werden.

Gespannt? Zurecht!

Warum eigentlich Bar?

Welche Füllung hat nun die klassische Olive und warum?

Alkohol auf Rezept, auch für Kassenpatienten?

Kurzweilig, lebhaft und sprachlich bebildert möchte wir uns interaktiv mit den Teilnehmern an die Gruppen der Drinks heran pirschen, ohne Blessuren, an der Herausforderung Geschmack & Wahrnehmung entlang handelnd den einen oder anderen erfrischenden Tropfen arrangierter Aromen geniessen und hoffentlich, gemeinsam mit allen, beim Ziel der Etappe ankommen: der Lust nach mehr.

Schumann Barbuch vs. Kluge Ideen & Boese: Lebensweisheiten Bekanntes verändern, Neues probieren - wir gehen alten Klassikern kurz & knapp an den Kragen, dekonstruieren Drinks und präsentieren Sie neu.

1990 2010 1998 2011 1995 2002 1989

Saisongetränk ohne Saison.

**Wer hat´s erfunden?**

**Über das Leben eines Getränks und dessen Veränderung entlang des Äquators.**

Machen Sie mal Urlaub in bar celona!

Warum - im Urlaub schmeckt eben immer alles besser, oder? Eins steht fest, wir werden uns kein Zuckerrohr pressen oder Krokodilzähne benutzen um Palmensaft zu ernten für einen MAI TAI und auch keinen Stier durch die Arena jagen um im Anschluss mit einem Brandy auf unsere Erkenntnisse anzustoßen.

Wer sich jedoch einmal auf seine Sinne konzentrieren und gustatorisch ein paar Schritte weiterkommen möchte dem wird dieser Tag zu kurz erscheinen.

Unkonventionell und doch gradlinig, fundiert aber nicht trocken, selten ohne Antwort und gelegentlich wird auch mal oberhalb der FSK 18 Grenze diskutiert, rein verbal - also Ring frei.



[BEREIT ZUR JAGD?]

PROST

# GRÜNSOVER



Nachgeschmack  
oder wie Eindrücke länger bleiben.  
Schlürfst Du schon oder riechst Du noch?

Denkt man an Tastings oder professionelle Verkostungen, so spielt sich doch vor dem inneren Auge ein generationen übergreifender Kurzfilm, eines schlürfenden, gurgelnden und letztendlich spukenden Akteurs ab. An diesem Punkt befinden wir uns bereits auf der Zielgerade. Die Grundlage für ein nachhaltiges und unverfälschtes Erlebnis bei dem Verkosten von edlem Nass ist ein auf die gustatorische

Wahrnehmung abgestimmter Ablauf. Als Interaktion tasten wir uns an den Aufbau eines Drinks und erörtert oft zelebrierte Irrtümer. Dies wird natürlich kein Vortrag, denn das wäre zu trocken und nicht nachhaltig, selbstverständlich kommen die Akteure in den Genuss von Arrangements & Kombinationen.

Mitmachen erlaubt - Fragen erwünscht!